

JUGENDARBEIT

Auch die gemeindliche Jugendarbeit ist 2017 wieder in vielen Facetten präsent. Eine schöne, aber auch zeitintensive Aufgabe der Gemeindejugendarbeit ist, ein vielfältiges Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Die Gemeindejugendpflege ist dankbar, dass sich immer wieder engagierte Helfer finden, so auch seit mehr als 20 Jahren eine Elterninitiative, die sie bei der Durchführung unterstützt. So gibt es Angebote nicht nur den Sommerferien, sondern auch in den Oster-, Pfingst- und Herbstferien.

Im Frühjahr übernimmt Daniel Kölling, Sozialpädagoge (B.A.), die Nachfolge von Tamara Strotmann, die ins Kreisjugendamt wechselt.

Jugendzentrum

Seit nunmehr 26 Jahren ist das Jugendzentrum **Anlaufstelle** und Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren.

Es bietet den jungen Leuten einen Raum, in dem sie den Stress des Alltags vergessen können.

Neben dem ungezwungenen Freizeitangebot nehmen die Jugendlichen jedoch auch gerne Beratungen in Anspruch.

Dies ist ebenfalls ein sehr wichtiger Bestandteil der qualitativen Arbeit im Jugendzentrum. Ob es sich dabei um Unterstützung bei Bewerbungen, Lebensläufen, Probleme in der Schule bzw. am Arbeitsplatz oder auch um familiäre Angelegenheiten handelt, die Jugendlichen bitten oft um Hilfe.

Der Großteil der Besucher, die regelmäßig ins Jugendzentrum kommen, ist zwischen 16 und 20 Jahren alt. Es ist eine lebendige Gemeinschaft, die sich immer über neue Gesichter freut.

Hier eine Auswahl der Angebote des Jugendzentrums:

- ☆ Musik- und Lichtenanlage
- ☆ Tisch-Kicker (Teilnahme am Lebendkickerturnier mit 3 Teams)
- ☆ PlayStation
- ☆ Große Auswahl an Brett- und Kartenspielen
- ☆ Billardtisch
- ☆ Tischtennisplatte
- ☆ Unterstützung bei schulischen, familiären u.a. Problemen
- ☆ Unterstützung bei der Ausbildungsplatz- oder Arbeitssuche
- ☆ Kleine Snacks und Getränke, gemeinsames Kochen
- ☆ Feiern und Konzerte, Filmabende
- ☆ Informationsveranstaltungen

Öffnungszeiten des Jugendzentrums für alle ab 12 Jahren:

- ☆ Dienstag 15– 20 Uhr
- ☆ Mittwoch 13 – 17 Uhr
- ☆ Donnerstag 15 – 20 Uhr
- ☆ Freitag 17—22

Kidsclub

Jeden Montag, von 15 – 17 Uhr, öffnet das Jugendzentrum nur für die kleineren Besucher.

Hier können Schulkinder im Alter von sechs bis elf Jahren an einem bunten und abwechslungsreichen Programm teilnehmen.

Das aktuelle Programm wird wöchentlich im Mitteilungsblatt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Der KidsClub soll dazu beitragen, die Kinder in ihrer Kreativität anzuregen und in ihrer sozialen Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Im Jahr 2017 gibt es folgende Angebote im Kidsclub: Turniere (Wii, UNO, Tischkicker, Twister, Spielenachmittage / Party-Spiele), Angebote in der Küche (Pizzabrötchen, Muffins, Cookies, Weihnachtsplätzchen, Eis selbst gemacht, Obstsalat, Tassenkuchen), Weihnachtsfeier, Bastelangebote (Stofftaschen bemalen, Bilderrahmen mit Servietten gestalten, Winterlichter, Adventskalender).

Streetworker

Aufsuchende / Mobile Jugendarbeit

Für Streetworker Ralf Krämer ist das Jahr 2017 das bisher unproblematischste seit Beginn seiner Arbeit im Juli 2008. Vor allem im Bereich Drogen und Alkoholmissbrauch ist aus seiner Sicht erfreulicherweise ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Auch in allgemeiner Hinsicht scheint der Trend weiter zu bestehen, dass Straftaten von Veitshöchheimer Jugendlichen in einem überdurchschnittlich geringen Bereich liegen.

Schwerpunkte der Arbeit von Herrn Krämer sind 2017:

- ☆ Prävention und Aufklärung hinsichtlich Drogen / Alkoholmissbrauch
- ☆ künstlerische und kreative Förderung der Jugendlichen wie zum Beispiel durch Musiksessions
- ☆ psychische, gesundheitliche und sportliche Förderung durch Selbstverteidigungstraining
- ☆ Gemeinsame Aktivitäten wie Unternehmungen /Ausflüge wie zum Beispiel Pilze suchen im Spessart
- ☆ Versuch des Ausbaus der überörtlichen Zusammenarbeit mit Jugendgerichtshilfe und Polizei
- ☆ Zusammenarbeit mit Gemeindejugendpflege und Schulen, um das Jugendzentrum verstärkt als beliebten Treffpunkt für Jugendliche zu etablieren

Verein Jugendbahnhof e.V.

Am 02.12.2016 wurde im Jugendzentrum der letzte Vorstand gewählt, der auch 2018 unverändert und mit viel Motivation in das neue Jahr startet.

Aktuelle Vorstandschaft:

- ☆ 1. Vorstand Christian Schiemann
- ☆ 2. Vorstand Stefan Spielmann
- ☆ Kassier Jonas Keyser
- ☆ Schriftführer Iljas Koscherbajew
- ☆ Beisitzer Fabio Roßdeutsch

Nun schon zum vierten Mal organisiert der Jugendverein das akustische Livekonzert „Lauschkonzert am Main“ in Zusammenarbeit mit dem Meegärtle.

An einem schönen Samstagnachmittag können sich viele Zuschauer verschiedenste Bands und Künstler wie Dying for Dignity, Flowers in Syrup, Sara Teamusician oder Arthur Gepting bei einer Brotzeit und einem kühlen Getränk ansehen.

Die Jugendfeuerwehr Veitshöchheim führt eine Probe für den Ernstfall im Jugendzentrum durch und wird hierbei von den Vorständen begleitet.

Auch für 2018 sind einige Aktionen geplant, wie z.B. das fünfjährige Jubiläum der Lauschkonzert und eine Neugestaltung des Jugendzentrums.

Ferienangebote

Jährlich plant, organisiert und führt die Gemeindejugendarbeit ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm für Veitshöchheimer Jugendliche durch.

Leider müssen in diesem Jahr, wegen der nichtbesetzten Stelle, die Angebote in den Faschings-, Oster- und Pfingstferien ausfallen.

Angebote in den Herbstferien:

- Pizza backen und Filmenachmittag im JUZ
- PoolBall in der Schwarzlichtfabrik in Würzburg
- Lebendkickerturnier in Margetshöchheim

Abenteuerspielplatz Holznagelhausen (ASP)



Abenteurer beim Hüttenbau, Spaß, gute Laune, Zeit mit Freunden, Wasserschlacht, lecker Essen, Spiele, dies alles gibt es zu Hauf für die 200 Kinder im Alter zwischen sieben und 13 Jahre, die dem in der ersten Woche von Montag bis Freitag ausgebuchten Abenteuerspielplatz Holznagelhausen auf der Wiese nördlich des Mainstegs besuchen, der unter dem Motto „Zirkus und Kunst“ steht.



Zwei Wochen lang bauen rund 200 Kinder mit Hilfe von ca. 20 Betreuern ihr eigenes Zirkus-Hüttendorf auf. Dabei entstehen 14 große Holzhütten. In der ersten Woche bleiben 155 von den 200 Kindern über Mittag und genießen das abwechslungsreiche Essen von Feinschmecker's Catering. In der zweiten Woche melden sich 162 Kinder an, davon 122 mit Mittagsbetreuung.



Höhepunkt der ersten Woche ist beim Grillfest des ASP-Fördervereins die zirkusreife Jonglage-Vorstellung des Gymnasiallehrers Harry Hirsch, der Groß und Klein in seinen Bann zieht.

Sehr gut an kommt bei den jungen Gästen das vom SPD-Ortsverein frisch hergestellte Popcorn.



Den Kindern werden eine Vielfalt an Workshops und Spielen angeboten. Dazu zählen unter anderem Piz-zabacken im selbst gemachten Lehmofen oder der Jonglierworkshop von Harry Hirsch sowie die abwechslungsreichen Angebote im Bastelzelt (Stelzen, Handpuppen, etc.).

Das Wetter spielt den großen Teil der Zeit sehr gut mit und so wird während der zwei Wochen nur ein Vormittag im Zelt bei Spiel und Spaß verbracht.

Pech ist, dass die Hüttenübernachtung, der eigentliche Höhepunkt des Abenteuerspielplatzes, aufgrund eines Gewitters erneut nicht stattfinden kann. Gleichfalls verbringen die 141 Kinder, die an der Übernachtung teilnehmen wollten, einen wunderschönen Abend. Nach selbst gemachten Burgern und Eis von der Elterninitiative und dem SPD Ortsverein findet eine Kinderdisco und Modenschau im großen Zelt statt. Am nächsten Morgen gibt es ab acht Uhr ein gemeinsames Abschlussfrühstück mit den Kindern und ihren Familien.

Das 14tägige Ferien-Spektakel, das die gemeindliche Jugendpflege seit 1988 alljährlich in Eigenregie auf die Beine stellt, nachdem drei Jahre lang zuvor das Kreisjugendamt Starthilfe geleistet hatte, lässt sich die Gemeinde alljährlich 15.000 Euro kosten. Etwa ein Drittel des Aufwands kommt durch Spenden und Elternbeiträge wieder herein.

Der organisatorische Aufwand ist enorm. 14 Honorarkräfte, meist Studenten, werden als Gruppenbetreuer engagiert. Mit Springern, Praktikanten und sonstigen Betreuern sind täglich 20 Personen auf dem ASP im Einsatz. Auch in diesem Jahr wird das ASP-Team von 15 Ijgd-Workcampern am Abenteuerspielplatz beim Hüttenbau, bei Workshops im Bastelzelt und bei der Mittagsbetreuung unterstützt.

Internationales Workcamp (Ijgd)



Nicht alltägliche Gäste beherbergt die Gemeinde vom 29. Juli bis zum 13. August im Naturfreundehaus.

In dieser Zeit verbringen 15 junge Leute im Alter von 16 bis 22 Jahren aus Deutschland (4), Österreich, Italien, Polen, Tschechien (2), Spanien (2), Ukraine, Weißrussland, Bulgarien und Afghanistan ihre Ferien, um täglich fünf Stunden auf dem Abenteuerspielplatz zu arbeiten, Spaß zu haben und ohne hohe Kosten gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten. Sie sind Teilnehmer eines internationalen "Work-Camps", das die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Bundesverein "Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (Ijgd) bereits zum 14. Mal ausrichtet.

Die Gemeinde kostet ihr vorbildlicher Beitrag zur internationalen Völkerverständigung rund 5.000 Euro. Die Gemeinde betreibt diesen Aufwand auch in der Hoffnung, dass hiesige Jugendliche die Möglichkeit nutzen, an Camps der Partnerorganisationen der Ijgd im Ausland teilzunehmen. Diese eröffnen interkulturelle Erfahrungsfelder und bieten Jugendlichen sich mit Menschen aus anderen Kulturen und mit den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen.

Sonstige Sommer-Ferienangebote

Das Sommerferienprogramm der Gemeinde Veitshöchheim bietet neben dem Abenteuerspielplatz im Jahr 2017 zum 38. Mal viele tolle Angebote für Kinder und Jugendliche von Vereinen, Verbänden, Kirchen, Privatpersonen und anderen Organisationen.

Insgesamt 23 Aktionen von Vereinen, Verbänden, Kirchen, Privatpersonen und anderen Organisationen stehen den Kindern und Jugendlichen zur Auswahl:

- ☆ Schnuppertauchkurs, Inline-Skating und Minigolfturnier (Kreisjugendpflege)
- ☆ Bootstour auf dem Main & Kinderschminken (Wasserwacht Veitshöchheim)
- ☆ Ministranten-Zeltlager
- ☆ Sportangebote der Turngemeinde (Badminton, Tennis, Tischtennis)
- ☆ Erste Hilfe Tipps für Kids (Jugendrotkreuz)
- ☆ VCC-Schnuppertraining
- ☆ Nachwuchsforscher an den Start! ScienceLab e. V.
- ☆ Ferienrätsel, Basteln und Kaufrausch (Bücherei im Bahnhof)
- ☆ Kinder und Tiere (Monika Beyfuß)
- ☆ Kreativ-Workshop (Kolpingsfamilie)
- ☆ Schnupperkurs Bogenschießen Sportschützengesellschaft
- ☆ Selbstverteidigungs-Schnupperkurs (Gemeindejugendarbeit)
- ☆ Karate-Schnupperkurs (KiKenTai Dojo),
- ☆ Mountainbike-Crashkur (U.W.G.-Veitshöchheim)



- ☆ Kinder lernen bei einem Ferienangebot der NaturFreunde den richtigen Umgang mit **ASB-Rettungshunden** und was diese alles können.



- ☆ Auf eine Zeitreise ins Mittelalter unter dem Motto "Mit Martin auf Entdeckertour". begeben sich vier Tage lang die 31 Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren, die an der **ökumenischen Kinderbibelwoche** zum Abschluss des Veitshöchheimer Ferienprogramms teilnehmen. 20 freiwillige Teamer im Alter von 13 bis 16 Jahren, meist Firmlinge und Konfirmanden, sind unter der Leitung der katholischen Gemeindefereferentin Roswitha Hofmann und der evangelischen Diakonin Claudia Grunwald damit beschäftigt, den Kindern eine spannende, kreative und unterhaltsame Woche zu bieten.



Beim Familiengottesdienst in der Kuratiekirche zum Abschluss liegt eine fröhliche, ereignisreiche, lebendige Woche hinter den Kids, in der sie eifrig singen, spielen, basteln und viel aus dem Leben von Martin Luther erfahren konnten. Die Beteiligten lassen das Erlebte für die anwesenden Eltern nochmals Revue passieren.

Elterninitiative

Große Unterstützung der Gemeindejugendarbeit Veitshöchheim ist jedes Jahr die Elterninitiative Veitshöchheim.

Ob beim Planen und Durchführen des Ferienprogramms oder als fleißige und tatkräftige Helfer beim Abenteuerspielplatz, sie sind immer bereit das Ferienprogramm der Gemeinde zu bereichern.

Im Jahr 2017 können sie vor allem durch gute Ideen und Themavorschläge unterstützen.

Zusätzlich führen sie zusammen mit der Gemeindejugendarbeit in den Herbstferien die Aktion „PoolBall in der Schwarzlichtfabrik in Würzburg“ durch.



Zu den Aktivsten der Elterninitiative zählen 2017 Helga Neubauer, Ines Wöstheinrich, Susanne Fernsemer, Judith Steinkamp, Ute Schnapp und Gemeinderätin Andrea Kraus.

Der gemeindliche Jugendpfleger Daniel Kölling (Foto) ist dankbar für die Einsatzbereitschaft dieser ehrenamtlichen Arbeit und hofft weiterhin auf die tatkräftige Unterstützung.